

Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 118
März 2016
Auflage 5000 Stück

spdov-vettweiss.de



Der SPD-Ortsverein Vettweiß wünscht Ihnen ein frohes Osterfest!



Doppelhaushalt in dieser Zeit?

Den von der Verwaltung und der CDU Vettweiß vorgeschlagenen und letztlich auch verabschiedeten Doppelhaushalt 2016/2017 halten wir für realitätsfremd, unpassend – schlicht unsozial.

Wir wissen alle nicht, wie sich die Ausgaben für Kreis- und Jugendamtsumlage an den Kreis Düren entwickeln. Die RWE-Stammaktien, die der Kreis Düren hält, sind immer noch überbewertet

und der Kreis Düren „streicht“ gerade mal 600.000 € erwartete Dividende. Wie gut, dass der Kreis einen „Ein-Jahres-Haushalt“ verabschieden will! Wie sich die Kosten für Flüchtlinge, Schulverbände, Nahverkehr, Investitionen des Kreises (Freizeitbad, Behördengebäude, etc.) auswirken – kann noch niemand sagen. In diesem Jahr konnte die Kreisumlage (bei einem Volumen für Vettweiß von 4,2 Mio € um 24.000 € gesenkt werden – weil die Gemeinde Niederzier infolge einer Gewerbesteuernachzahlung von RWE-Power insgesamt „satte“ 16,3 Mio € an den Kreis Düren überweisen musste. Wie es im nächsten Jahr aussieht? – vollkommen ungewiss. Hier sich zurücklehnen und sagen, dann „steuern wir eben im nächsten Jahr nach“, ist angesichts zu erwartender Millionenbeträge für den Kreis mehr als verantwortungslos, es ist grob fahrlässig, wenn nicht sogar vorsätzlich – so zu handeln. Bei den Haushaltsberatungen 2014/2015 hatten wir explizit aufgezeigt, wie der notwendige Haushaltsausgleich geschaffen werden kann. In diesen mehr als ungewissen Zeiten nun weiterhin jeweils auf 2 Jahre zu planen, bei den Steuersätzen für unsere Bürger aber jährlich abwarten zu wollen, um dann doch erhöhen zu müssen.....nicht nachvollziehbar. (JüRu)

Steuerpolitik in Vettweiß mal anders...

In allen Jahren vorher wurde der von Alt-Bürgermeister Josef Kranz und seiner Verwaltung eingebrachte Entwurf zu den Steuerhebesätzen für unsere Gemeinde von der CDU rigoros abgelehnt. Wir haben vor Jahren schon auf eine nicht zu umgehende Anpassung verwiesen, wenn wir nicht in naher Zukunft den Bürger über Gebühr belasten wollen, um handlungsfähig zu bleiben. In diesem Jahr erstmals ungeteilte Zustimmung der CDU zum Verwaltungsentwurf – in dem die Grundsteuer B, die uns alle trifft, auf 499 v.H. angehoben werden soll. Wäre der Rat 2014 dem Vorschlag der SPD gefolgt, würden wir für 2016 nur 466 v.H. (!) dem Bürger zumuten müssen, um den Haushalt genehmigungsfähig zu halten. Dabei wären wohl Grundsteuer A moderat angehoben gewesen und die Gewerbesteuer ebenso. Letzteres empfinden wir auch nur als gerecht, da Standortvorteile auch durch unser Steueraufkommen, durch Ihre Steuern – mitgeschaffen werden. Hier aber schlagen Verwaltung und

CDU unisono vor, den jetzigen Hebesatz von 449 v.H. bis 2022 zu belassen! Wir nennen dies Klientelpolitik – erstmals ganz offen und unverbrämt von der Ratsmehrheit so praktiziert.

Wenn wir uns umsehen, stellen wir fest: Heimbach – GrdSt A 370 auf 470, GrdSt B 530 auf 630, GewSt 530 auf 550; Langerwehe: GrdSt A 240 auf 340, GrdSt B 413 auf 560 und GewSt 423 auf 493.....so wie in vielen anderen Kommunen des Kreises Düren, des Landes NRW auch. Können wir uns das leisten? Wenn ja, auf wessen Kosten? Sollen allein die Hauseigentümer und Mieter für Kosten aufkommen, die unsere Gewerbegebiete attraktiv machen sollen? Soziale Verantwortung und soziale Gerechtigkeit sehen anders aus! (JüRu)

CDU-Fraktion macht die Friedhofssatzung zu ihrem persönlichen Spielplatz

In der Ratssitzung am 23.12.2015 kam das zu Tage, was viele Bürgerinnen und Bürger befürchtet hatten. Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Vettweiß ist weit entfernt von konstruktiver Zusammenarbeit und macht mit ihrer Ratsmehrheit, was sie will. Ein Arbeitskreis hatte über Jahre hinweg gemeinsam mit der Verwaltung der Gemeinde Vettweiß einen Vorschlag zur Gebührenkalkulation Friedhofswesen und Leichenhallen erarbeitet. Ziel des Arbeitskreises war, Sparpotenziale zu entdecken, die Gebühren für Bestattungen niedrig zu halten, um die Bürger zu entlasten und damit eine zuletzt immer stärker werdende „Abwanderung“ in andere Gemeinden zu vermeiden. Einen Tag vor der Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2015 legte die CDU-Fraktion einen eigenen Vorschlag vor, der mit den einvernehmlichen Ergebnissen des Arbeitskreises nur noch sehr wenig gemeinsam hatte. Dort wurde die Grabart "Urnenhochbeet" wieder aufgegriffen und auch noch als kostengünstig beschrieben, obwohl der Arbeitskreis und die Verwaltung diese zuvor als zu teuer eingestuft hatten. Das führte dazu, dass die Fraktionen der SPD, BI und Grünen nunmehr eine Vertagung beantragten, der auch zugestimmt wurde. So kam es in der Ratssitzung am 23.12.2015 zu einem abenteuerlichen Abstimmungsvorgang. Die SPD-Fraktion konnte anhand von Zahlen belegen, dass die durch die SPD seit Jahren angestrebte Grabart "Urnenstele", die jedoch immer

wieder mit CDU-Mehrheit nicht zugelassen wurde, erheblich günstiger ist (1.381,31 € gegenüber 2071,96 €!).

Aber hierauf ging man gar nicht mehr ein, sondern es wurde „nach Gutsherrenart“ mit CDU-Mehrheit gegen alle anderen Stimmen im Gemeinderat das teurere Urnenhochbeet zementiert.

Da kann man nur den Kopf schütteln. Denken Sie daran wenn sie sich über die weiterhin hohen Gebühren für Bestattungen wundern. Dies versteht selbst so mancher Bestatter nicht mehr, der seine Aufträge weiterhin für die Beisetzung in anderen Kommunen bekommt. (JüRu)



Kaffeekränzchen gefällig?

Sie kommen aus dem Kreis Düren und interessieren sich für Politik? Sie möchten Ihrem Bundestagsabgeordneten in einem persönlichen Gespräch Fragen stellen und Anregungen oder Kritik loswerden?

Dann bewerben Sie sich bei „**Sie machen den Kaffee, ich bringe den Kuchen mit!**“!

A black and white photograph of Dietmar Nietan, a man with glasses and a beard, sitting at a table with a coffee cup. The image contains several text elements:

- Top right: **FÜR DIE MENSCHEN IM KREIS DÜREN.**
- Center right: **»Sie machen den Kaffee, ich bringe den Kuchen mit.«**
- Bottom right: *Rufen Sie an. Laden Sie Nachbarn und Freunde ein. Ich komme. Wir sprechen über Politik.*
- Bottom left (red box): **Mehr Infos unter ☎ 02421-40440**
- Bottom right (social media): **f /DietmarNietan** and **www.dietmar-nietan.de**
- Bottom right (SPD logo): **SPD**